



# Newsletter Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung (KIG)

## Grüezi

Müsste unser Newsletter mit einem Wort beschrieben werden, wäre das wohl «Empowerment». Der aus dem Englischen kommende Begriff steht für Aktivitäten und Massnahmen, die Personen in ihrer Selbstbefähigung und Selbstbestimmung stärken und fördern. Fähigkeiten, die sowohl in der Integrations- als auch in der Gleichstellungsarbeit grossgeschrieben werden.

«Empowern» – das tun auch die zahlreichen Projekte, die wir Ihnen in diesem Newsletter präsentieren: Angefangen mit dem Integrationsförderkurs, über die Kampagne «Kein Platz für Sexismus» bis hin zu den Richtlinien zur Förderung von offener Kurzberatung. Oder auch die neuen Integrationsmöglichkeiten für Personen mit Schutzstatus S, welche den Gemeinden zur Verfügung stehen. Im Zentrum stehen unterschiedliche Menschen mit verschiedenen Bedürfnissen und Herausforderungen, die wir mit unserer Arbeit unterstützen und bestärken möchten.

Aber auch der Austausch und das gemeinsame Reflektieren können «empowernd» wirken. So freut es uns, Ihnen in diesem Newsletter gleich mehrere Veranstaltungen vorzustellen: der Digital-Talk zu «Street Harassment» am 12. Mai, die «Fokus Integration»-Veranstaltung zum Thema Beratung für Zugewanderte am 19. Mai sowie die beiden Juni-Events «Boys Will Be Boys? – Zeit für neue Männlichkeiten!» und «Von Gestern bis Morgen – Aspekte der Gleichstellung im Verlauf des Lebens». Neugierig geworden?

Mehr Informationen, Impulse und Neuigkeiten finden Sie auf den nächsten Seiten!

Viel Freude beim Lesen,  
Tobias Leisi und Rahel Fenini

Die in den Newsletter-Beiträgen enthaltenen Links verweisen auf die Original-Quellen der wörtlich bzw. sinngemäss wiedergegebenen Texte.

## Integrationsmöglichkeiten für Personen mit Schutzstatus S

Am 12. März 2022 hat der Bundesrat den Schutzstatus S eingeführt, der im Rahmen des Programms [«Unterstützungsmassnahmen für Personen mit Schutzstatus S»](#) auch eine finanzielle Beteiligung des Bundes bei der Integration in der Höhe von Fr. 250.– je Person und Monat vorsieht. Im Kanton St.Gallen werden diese Mittel über einen [Nachtrag zum Refinanzierungskonzept \(FL/VA\)](#) zeitnah den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Diese können sämtliche Integrationsmassnahmen (z.B. Deutschkurse), die bisher für FL/VA eingesetzt wurden, über das gleiche System neu auch für Personen mit Schutzstatus S beim KIG refinanzieren (bis zum erweiterten kommunalen Beitragsmaximum).

Die Gemeinden sind angehalten, dabei folgende Schwerpunkte zu setzen: Erwerb von Sprachkompetenzen, Zugang zum Arbeitsmarkt unter Nutzung der Regelstrukturen sowie Kinder und Familien. Trotz der grundsätzlichen Rückkehrorientierung des Status soll damit eine Teilnahme am gesellschaftlichen und beruflichen Leben ermöglicht werden. Aufgrund der Erfahrung aus früheren Fluchtbewegungen kann davon ausgegangen werden, dass ein Teil der Ukrainerinnen und Ukrainer mittel- und langfristig in der Schweiz bleiben wird. Entsprechend werden sich auch die gezielten Integrationsbemühungen bereits innert nützlicher Frist auszahlen und den betroffenen Personen hoffentlich eine Perspektive sowie Halt in ihrer ansonsten sehr schwierigen Situation geben. Im Idealfall verlassen auch die Rückkehrenden die Schweiz gestärkt durch positive Erlebnisse und mit erweiterten Kompetenzen im Gepäck.

### Die Zahl

Aus 11 unterschiedlichen Sujets besteht die Plakataktion im Rahmen der Kampagne «Kein Platz für Sexismus», die am Montag, 25. April 2022 im ganzen Kanton lanciert wurde. In unterschiedlichen Gemeinden und Städten sensibilisieren die Plakate für sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum.

Die Plakate sind unter [www.keinplatzfuersexismus.sg.ch](http://www.keinplatzfuersexismus.sg.ch) zu sehen und können per E-Mail an [rahel.fenini@sg.ch](mailto:rahel.fenini@sg.ch) in den Grössen A4 und A3 von weiteren Akteur\*innen, die ebenfalls ein Zeichen gegen sexuelle Belästigung setzen möchten, kostenlos bestellt werden.



11

## Integration

### Ausbildungsfähigkeit von jungen Menschen stärken

Brückenangebote können nicht von allen fremdsprachigen jungen Migrantinnen und Migranten besucht werden. So haben z.B. Asylsuchende keinen Zutritt und der Zugang ist generell auf Personen bis 21 Jahre beschränkt (Ausnahmen sind möglich).

Der Integrationsförderkurs (IFK), der am Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen (GBS) angeboten wird, schliesst diese Lücke in der Regelstruktur. Er ist ein Angebot für fremdsprachige Migrantinnen und Migranten, die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus oder ihres Alters nicht in das Brückenangebot «Integrationskurs» eintreten können. Während 20 Lektionen je Woche wird während eines Schuljahres intensiv Deutsch und Mathematik unterrichtet. Weiter werden Kenntnisse über die Schweiz (Kultur, Werte usw.) vermittelt. Das Ziel des IFK ist eine möglichst optimale Vorbereitung auf eine Berufsausbildung.

Seit dem Jahr 2021 ist es neben Flüchtlingen, vorläufig Aufgenommenen und Asylsuchenden auch EU/EFTA- und Drittstaat-Angehörigen – z.B. aus Familiennachzug – möglich, am Ausbildungsjahr teilzunehmen und sich auf eine Berufsausbildung vorzubereiten. Diese Personen können sich direkt bei der GBS anmelden und zahlen einen Selbstkostenbetrag von Fr. 1'000.– für ein Jahr. Über eine Aufnahme entscheidet die GBS. Weitere Informationen zum IFK finden Sie [hier](#).

### Sie beraten – Wir unterstützen: Neue Richtlinien zur Förderung von offener Kurzberatung



die Förderung von Gemeinden und Organisationen

Beratung für Zugewanderte zur fixen Zeit an einem fixen Ort, offen für die gesamte Bevölkerung und kostenlos? Der Kanton verstärkt

bei der Einführung dieser offenen Kurzberatungsangebote in der Integrationsarbeit – seien es Sprechstunden, Lese- und Schreibservices oder Quartierschalter am Wohnort.

Die Rahmenbedingungen zur finanziellen Unterstützung sind in den neuen [Richtlinien zur Förderung offener Kurzberatung in der Integrationsarbeit](#) aufgeführt.

Haben Sie Interesse, ein neues Angebot in Ihrer Gemeinde aufzubauen, oder planen Sie die Weiterentwicklung eines bestehenden? Das KIG und [die Regionalen Fachstellen Integration \(RFI\)](#) unterstützen Sie gerne.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### «Was – Wie – Wo? Beratung für Zugewanderte»



## Fokus Integration im Hofkeller

Auch die kommende Veranstaltung im Rahmen der KIG-Reihe «Fokus Integration im Hofkeller» nimmt sich des Themas «Beratung» an. Denn Beratung für Zugewanderte ist anspruchsvoll. Ob Fachperson oder freiwillig Engagierte: Es bleibt die Herausforderung, der Vielfalt der Fragen gerecht zu werden, kulturelle Brücken zu schlagen und die richtige Weiterleitung zu benennen.

Beratende der Integrationsarbeit und Interessierte sind zu spannenden Inputs in den Hofkeller eingeladen. Die Teilnehmenden erwartet ein Impulsreferat von Coach, Praktiker und Hochschuldozent Stefan Ribler zur Frage «Wie gelingt Beratung?» sowie drei Beispiele für gelungene Beratung aus der Praxis.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 19. Mai 2022, von 17.00 bis 18.30 Uhr (mit anschliessendem Apéro), im Hofkeller in St.Gallen statt. Der Eintritt ist kostenlos.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und den [Link zur Anmeldung](#) finden Sie unter [www.fokus-integration.sg.ch](http://www.fokus-integration.sg.ch). Das KIG freut sich über Ihre Teilnahme.

### St.Gallen gegen Rassismus – auch nach den Aktionstagen

Ende März 2022 wurden im Kanton St.Gallen die Aktionstage gegen Rassismus durchgeführt. Nach zwei Jahren, die von der Pandemie gezeichnet waren, konnten die zahlreichen Veranstaltungen, wie Lesungen, Theateraufführungen oder Workshops endlich wieder live stattfinden. So sensibilisierten über 20 Events und Aktivitäten kantonsweit die Besucher\*innen für rassistische Strukturen und Erfahrungen.



Darüber hinaus hat das KIG im Rahmen des Diskriminierungsschutzes eine neue Weiterbildung für die Verwaltungsmitarbeitenden ins Leben gerufen. Das Modul «Interkulturelle Sensibilität und Kommunikation», das sich den Aspekten kulturelle Vielfalt und Diskriminierung am Arbeitsplatz annimmt, wird im September zum ersten Mal für alle Angestellten des Kantons und der Gemeinden angeboten. Das Kursmodul wird durch das kantonale Integrationsprogramm finanziert und ist für die Teilnehmenden somit kostenlos. Weitere Infos zum Modul sowie den Link zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

### Elternbildungsmodul «Sprich mit mir und hör mir zu»



Das alltagsnahe [Elternbildungsangebot «Sprich mit mir und hör mir zu»](#) kann nach wie vor kostenlos gebucht werden. In rund zwei Stunden werden die Besonderheiten des Aufwachsens in mehreren Sprachen, Vorteile und Herausforderungen der Mehrsprachigkeit und Tipps für einen selbstbewussten Umgang mit Mehrsprachigkeit im Alltag vermittelt. Die Anlässe können in Vereinslokalen, Bibliotheken, Familienzentren, Spielgruppen, Kindergärten usw. stattfinden.

Haben Sie Interesse daran, eine Veranstaltung durchzuführen? Dann wenden Sie sich an die [Regionale Fachstelle Integration \(RFI\)](#) in Ihrer Region. Diese unterstützt Sie bei der Organisation des Anlasses und bucht für Sie das Angebot beim Zentrum Frühe Bildung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG).

### Programm «Stabilisierung und Ressourcenaktivierung von Personen mit besonderen Bedürfnissen»

Personen mit Fluchterfahrung sind häufig mit Fragen bezüglich Alltagsbewältigung, Resilienz und psychosozialer Belastung konfrontiert. Je nach individueller Erfahrungen und persönlicher Umstände ist es einigen nicht möglich, das eigene Potenzial für die Integration zu entfalten und an Angeboten zur Erlangung der Berufsbildungs- oder Arbeitsmarktfähigkeit teilzunehmen.

Mit dem neuen [Programm «Stabilisierung und Ressourcenaktivierung von Personen mit besonderen Bedürfnissen»](#) werden teilnehmende Kantone vom SEM unterstützt, entsprechende Massnahmen für Geflüchtete (anerkannte Flüchtlinge, vorläufig Aufgenommene, Schutzstatus S) bereitzustellen.

Das KIG nimmt Ihre Vorschläge für solche Massnahmen gerne bis am 31. Mai 2022 unter [info.kig@sg.ch](mailto:info.kig@sg.ch) entgegen.

## Gleichstellung

### Digital-Talk zu «Street Harassment – Sexismus im öffentlichen Raum»



Sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum ist für viele Menschen – vorwiegend Frauen – Realität. Anzügliche Bemerkungen, Pfiffe und Handgreiflichkeiten gehören beinahe zum Alltag. Das zeigt auch eine aktuelle Umfrage aus der Ostschweiz. Der Ort des Geschehens? In den meisten Fällen die Strasse, der öffentliche Verkehr, Bars und Clubs. Mit dem Begriff «Street Harassment» wird dieses respektlose und bedrohliche Verhalten im öffentlichen Raum benannt.

Eine fachliche Auseinandersetzung zum Ausmass, der Alltäglichkeit und der Vielfalt der Erfahrungen von Frauen und queeren Menschen findet jedoch kaum statt. Diesem Umstand möchte der Digital-Talk vom Donnerstag, 12. Mai 2022, von 18.00 bis 19.30 Uhr im Rahmen der Kampagne [«Kein Platz für Sexismus»](#) entgegenwirken.

Die Veranstaltung ist kostenlos und findet online statt. Die angemeldeten Personen erhalten im Vorfeld einen Link für die Teilnahme.

Weitere Informationen sowie den [Link zur Anmeldung](#) finden Sie im [Flyer](#).

### Gender Matters präsentiert Edition IX: «Boys Will Be Boys? – Zeit für neue Männlichkeiten!»

Was bedeutet «Mannsein» heutzutage? Welches Rollenverständnis haben jüngere und ältere Männer im Jahr 2022? Wie stehen sie zum Thema Feminismus, ihrer eigenen Sexualität und ihrem Körper? Und welche Transformationsprozesse zeichnen sich ab, wenn es darum geht, mit dem Bild «Boys Will Be Boys» zu brechen?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich die neunte Edition von Gender Matters am Donnerstag, 16. Juni 2022, 19.00 bis 20.30 Uhr im Raum für Literatur in der Hauptpost St.Gallen.

Ein Austausch über alte, neue, geträumte und gelebte Männlichkeiten findet statt mit:

- Gordon Bühler, Co-Autor der Studie «annabeau – Deutschschweizer Männerbefragung»
- Sasha Rosenstein, Präsident von «Die Feministen»
- Simone Dos Santos, Sexualpädagogin
- Tobias Urech, Queer Aktivist und Drag Queen

Der Thementalk wird moderiert von Rahel Fenini, Gleichstellungsbeauftragte des Kantons St.Gallen, und ist unterlegt mit Szenen aus «BOYS», einer Doku-Serie des ZDF.



Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie den [Link zur Anmeldung](#) finden Sie unter [www.gender-matters.sg.ch](http://www.gender-matters.sg.ch).

### Helvetia ruft! – auch in den Gemeinden: Lancierung des Tools PROMO Femina

Am 19. Mai 2022 ist es endlich soweit: Das Online-Tool PROMO Femina, bei dessen Erarbeitung auch das KIG mitgewirkt hat, wird publiziert.



Von Mentoring, überparteilicher Unterstützung bis hin zu neuen Modellen in der Gemeindeführung – das Projekt [«PROMO Femina»](#) zeigt mit über 120 Massnahmen, wie Frauen leichter Zugang zu politischen Ämtern finden.

Das entwickelte Online-Tool unterstützt Gemeinden, Lokalparteien sowie Netzwerke und möchte einen Beitrag zur nachhaltigen Steigerung von politisch engagierten Frauen auf Gemeindeebene leisten. Gleichzeitig finden interessierte Frauen auf der Plattform Tipps und Tricks, Informationen zur Gemeindepolitik und inspirierende Videos. Diese sollen den Eintritt in die Gemeindepolitik erleichtern und niederschwellig ermöglichen.

Schauen Sie am 19. Mai 2022 auf [promofemina.fhgr.ch](http://promofemina.fhgr.ch) vorbei – es lohnt sich!

### «Von Gestern bis Morgen – Aspekte der Gleichstellung im Verlauf des Lebens»: Themencafé vom 27. Juni 2022

Einmal im Monat an einem Montagmorgen lädt die Frauenzentrale St.Gallen zum Themencafé ein. Seit Ausbruch der Corona-Pandemie finden die Treffen digital statt. Am 27. Juni 2022, 8.00 bis 9.00 Uhr, erfolgt ein Input des KIG zum Thema «Von Gestern bis Morgen – Aspekte der Gleichstellung im Verlauf des Lebens».

Werde ich aufgrund meines Geschlechts in meiner beruflichen Laufbahn behindert? Ist das Lohnsystem meiner Firma gerecht? Wie teilen wir die Betreuungs- und Erwerbsarbeit in der Familie auf? Welche Berufe wählen unsere Töchter und Söhne sowie was bedeutet dies für ihren Lebensweg? Wie sieht es mit der Altersvorsorge von Frauen aus? Solche Fragen werden im Rahmen dieses Themencafé aufgegriffen.

Der Link für die Teilnahme wird nach der Durchführung des Mai-Themencafés auf der Website der [Frauenzentrale St.Gallen](http://Frauenzentrale.St.Gallen) aufgeschaltet.

### Laufbahntage im BIZ: Veranstaltungsreihe für die berufliche Weiterentwicklung von Erwachsenen

Vom 16. bis 21. Mai 2022 bietet die Berufs- und Laufbahnplanung des Kantons St.Gallen in den sieben Regionalstellen ein vielseitiges Programm mit mehr als 20 Veranstaltungen an.

Die Impulsveranstaltungen und Workshops richten sich an Erwachsene in verschiedenen Lebensumständen und mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen. Workshops mit den Titeln «Berufsabschluss für Erwachsene: Es ist nie zu spät!», «Zurück ins Berufsleben», «Vorstellungsgespräch üben» und viele mehr finden Sie im Programm auf [www.laufbahntage.sg.ch](http://www.laufbahntage.sg.ch).



## Ausgewählte Veranstaltungen, Angebote, Kampagnen und Publikationen

### Integration:

- [Informationen in Ukrainisch auf berufsberatung.ch](#) – Merkblätter zum Schweizer Bildungssystem, zur beruflichen Grundbildung, zur Aus- und Weiterbildung sowie zur Diplomanerkennung
- [«Willkommen in der Schweiz. Wir sind für alle Geflüchteten da.»](#) – Multimediale Kampagne der Schweizerischen Flüchtlingshilfe
- [migration.swiss 2021](#) – Jahresbericht des Staatssekretariats für Migration (SEM)
- [Projektbeitragsverwaltung PBV der FRB](#) – Datenbank zu unterstützten Projekten der Fachstelle für Rassismusbekämpfung (FRB)
- [«Zusammenleben in der Schweiz»](#) – Erhebung zu den Herausforderungen für das Zusammenleben verschiedener Bevölkerungsgruppen in der Schweiz
- [«Mehrsprachigkeit: Zwischen Gleichheit und Differenz»](#) – aktueller Podcast der Reihe «Frühe Bildung» der Pädagogischen Hochschule St.Gallen
- [Faktencheck «Mehrsprachigkeit in Kita und Schule»](#) des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache
- [Ideenbörse - Referierende stellen sich vor](#) – Veranstaltung zur Anregung von vielfältigen und spannenden Elternbildungsangeboten

### Gleichstellung:

- [Sexuelle Belästigung: Der Bundesrat will Ausmass besser erfassen und Betroffene unterstützen](#) – Medienmitteilung
- [Sexuelle Belästigung: Firmen schützen ihre Mitarbeitenden oft zu wenig vor Übergriffen](#) – SRF-Beitrag
- [Medienliste zum Thema Sexismus](#) der Stadtbibliothek Rapperswil-Jona
- [«Frauen im öffentlichen Raum»](#) – eine Kurzstudie des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte (SKMR)
- [«Wahrnehmung sexuelle Beziehungen und Gewalt»](#) – eine Studie im Auftrag von Amnesty International Schweiz
- [«DiversBielBienne»](#) – Kampagne der Stadt Biel zur Bekämpfung von Homo- und Transfeindlichkeit im öffentlichen Raum
- [«Junge Frauen\\*»](#) – aktuelle Ausgabe der Fachzeitschrift Frauenfragen
- [mamaagenda.ch](#) – Plattform zur Organisation der Schwangerschaft am Arbeitsplatz
- [«Politische Rechte gelten auch in der Mutterschaftszeit!»](#) – Petition von alliance f
- [Kostenlose Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen](#) im Kanton St.Gallen ab 1. Mai 2022
- [viamia](#) – Berufliche Standortbestimmung für Personen über 40

## Kontakt

Amt für Soziales des Kantons St.Gallen  
Kompetenzzentrum Integration  
und Gleichstellung  
Spisergasse 41, 9001 St.Gallen  
E-Mail: [info.kig@sg.ch](mailto:info.kig@sg.ch)